

An meine liebe Berta!

Wenn ich mir auch den Lebensabend gemeinsam oder für dich allein schöner dachte, so scheide ich dennoch mit der Befriedigung, mein Möglichstes getan zu haben um dich meine gute Berta für den Rest deines Lebens von äußerster Not zu schützen. Leider haben die schweren Kriegsjahre und insbesondere die letzte Zeit das Geschäft brach gelegt und damit, das gemeinsam Ersparte zurück geworfen.

Aber auch vieles andere kam dazwischen wodurch du gezwungen bist, mit dem kleinen Kapital recht sparsam umzugehen schon deshalb um keinem zur Last zu fallen. Für unsere Jenny sorgt unser guter Schwiegersohn und ich bin überzeugt das der gute Eindruck den Kobi nicht nur auf uns, sondern auf jeden anderen macht, in der Tat sich zeigen und bewahrheiten wird. Möge es ihnen beiden bis zum höchsten Lebensalter stets gut gehen und du sollst nur Freude daran haben.

Dir meine liebe gute Berta danke ich für alles, was du mir geboten hast. Lasse dich durch mein Fehlen nicht niederdrücken, gehe überall hin, wo du Abwechslung findest und durch die Zerstreuung wirst du dich mit der Zeit an mein Fehlen gewöhnen. Behalten mich im Andenken.

Ich wünsche ein einfaches Begräbnis und einen sehr einfachen Grabstein. Noch einmal dir meinen guten herzlichen Gruß und Kuss und so scheide ich auf am Ende mit meinem Losungswort, das ich mir bei unserer Verheiratung voraussetzte „Alles für dich, nichts für mich“

Geschrieben Chemnitz

28. April 1919

An meine liebe Jenny!

Wenn ich dich heute noch nicht an der Seite deines Erwählten sehe, so darf ich doch annehmen, daß du bei ihm das finden wirst, wonach du strebst. Möge Gottes Segen euch auf allen euren Wegen begleiten, und immer nur gute bringen. Bleibe gesund, sei der Mutter auch weiter eine gute Tochter und es wird dir auf Erden gut gehen. Halte immer auf einen guten Namen und du wirst geehrt werden. Auch du sollst nicht weklagen und keinesfalls die Musik einstellen, sondern gerade dort, wirst du zuerst einen Trost für alles Leid finden, und so danke ich auch dir noch besonders für alles womit du bemüht warst mir das Leben zu verschönern.

Nun auch dir meine liebe Jenny nochmals letzten Gruß und Kuss dein Vater

Inzwischen, meine liebe Jenny, sehe ich dich noch an der Seite deines Mannes meines lieben Koby. Möge es auch immer gut gehen und am Throne Gottes will ich dafür bitten. Sei deinem Koby immer das, was in einer jüdischen Familie stets vorn an war, die treue Begleiterin des Lebens.

Noch einmal Gruß und Kuss von deinem Vater

Chemnitz 12. September 1919